



18. Wahlperiode

Gemeinsame Sitzung
gem. § 137 der Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag

Ausschuss für Gesundheit und Pflege

38. Sitzung

Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

30. Sitzung

M i t t w o c h , 14. Oktober 2020 11:30 - 13:30 Uhr Plenarsaal

T a g e s o r d n u n g

Fachgespräch

zum Thema "Menschen mit Behinderung im Krankenhaus"

Hierzu sind eingeladen:

Thomas Bannasch, Geschäftsführer der LAG Selbsthilfe Bayern e.V.

Dr. med. Andreas Botzlar, 1. Vizepräsident der Bayerischen Landesärztekammer

Ekkehard Ellmann, Bereichsleiter Krankenhäuser, AOK Bayern, als Vertretung der ARGE der Krankenkassenverbände in Bayern

Siegfried Hasenbein, Geschäftsführer der Bayerischen Krankenhausgesellschaft

Georg Sigl-Lehner, Präsident der der Vereinigung der Pflegenden in Bayern

Wolfgang Trosbach, Vorsitzender der Lebenshilfe Würzburg e.V., in Begleitung von

Dr. med. Wilhelm Baur, 1. Vorsitzender des Präsidiums der Lebenshilfe Neumarkt e.V.

(Stand: 07.10.2020)

Themenkomplexe:

- I. Mit welchen Herausforderungen sind Menschen mit Behinderung und deren Angehörige bei einem Krankenhausaufenthalt konfrontiert? Welche spezifischen Herausforderungen ergeben sich durch die unterschiedlichen Formen körperlicher, geistiger oder seelischer Einschränkungen?
- II. Mit welchen spezifischen Herausforderungen sehen sich Pflegerinnen Pfleger und Ärztinnen und Ärzte beim Umgang mit Menschen mit Behinderungen in Krankenhäusern konfrontiert?

- III. Wie wird die Barrierefreiheit der bayerischen Krankenhäuser im Hinblick auf die unterschiedlichen Formen körperlicher, geistiger oder seelischer Einschränkungen beurteilt?
- IV. Welche Maßnahmen erscheinen sinnvoll, um die Barrierefreiheit von bayerischen Krankenhäusern zu verbessern? Wie sind beispielsweise freiwillige oder verpflichtende Zertifizierungssysteme, Maßnahmen der internen Qualitätssicherung oder der staatlichen Krankenhausplanung und -finanzierung zu beurteilen?
- V. Welche weiteren rechtlichen Maßnahmen im Bereich der Krankenhausfinanzierung oder des Sozialgesetzbuchs würden zu einer Verbesserung der Situation von Menschen mit Behinderung in Krankenhäusern beitragen?